Rechnungsimport

Was mache ich hier?

In dieser Dokumentation wird die Vorgehensweise und Datensatzstruktur für den XML-Buchungsimport in iX-Haus für Rechnungsbuchungen beschrieben. Unterstützt werden (GVC 701 Rechnungseingang, GVC 706 Gutschrift, GVC 709 Rechnungsausgang).

Das XML-Feld `Buchungstext` bietet die Möglichkeit, Buchungstext aus DocuWare zu übergeben. Diejenigen .xml.import-Dateien, die länger als einen Tag im Import-Ordner verbleiben und nicht bearbeitet worden sind, werden automatisch am nächsten Tag erneut importiert.

Eine Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass beim Import der Gesamtbetrag in Höhe von 999.999.999,99 Euro nicht überschritten werden kann.

Wie mache ich es?

Start des Rechnungsimports

Der Rechnungsimport kann über eine Batch-Datei gestartet werden. Bei einem regelmäßigen Import kann die Batch-Datei als geplante Aufgabe unter Windows eingerichtet und automatisch ausgeführt werden. Die Batch-Datei muss aus dem iX-Haus-Ordner gestartet werden und kann folgendermaßen aussehen:

```
exe\ieimportgvc701.exe USERID [NoPrintPrt] [ImportFileName]
```

Wobei die `USERID` mit der iX-Haus-Benutzer-Id des Benutzers, mit dem die Rechnungen importiert werden sollen, zu ersetzen ist. Dieser Benutzer wird für alle Rechnungen verwendet, bei denen keine Eingabe im Feld `ixhaususerid` existiert. Die Benutzereingabe ist für die Rechte-Prüfung in iX-Haus generell und im Rechnungseingangsbuch notwendig. Es ist zu empfehlen einen Import-Benutzer in iX-Haus mit den entsprechenden Programmrechten anzulegen. Ein bestehender Benutzer kann natürlich auch verwendet werden.

Der Parameter `NoPrintPrt` steuert den Druck des Protokolls. Das Protokoll wird standardmäßig nach dem Import gedruckt, wenn der Parameter definiert ist, wird das Protokoll nicht gedruckt. Der Rechnungsimport kann aber auch ohne installierten Drucker ausgeführt werden. Da ein installierter Druckertreiber für die Generierung des Protokolls notwendig ist, unabhängig davon, ob das Protokoll gedruckt wird oder nicht, wird dann auch kein Protokoll in der Historie vom Rechnungsimport abgelegt.

Mit dem Parameter `ImportFileName` kann die zu importierende Datei als Parameter übergeben werden. Dann wird nur die angegebene Datei importiert. Die Datei wird im Import-Ordner gesucht. Der Dateiname kann auch ohne Erweiterung (.xml) übergeben werden, die Erweiterung wird dann automatisch angehängt. Wenn der Dateiname Leerzeichen enthält muss der Parameter in Anführungszeichen übergeben werden. Wenn eine Datei als Parameter übergeben wird, wird die

Prüfung, ob eine weitere Instanz von dem Import ausgeführt wird ausgehebelt. Somit können mehrere Dateien parallel importiert werden.

Alternativ kann der Rechnungsimport aus dem Modul Rechnungsimport gestartet werden. Das Modul befindet sich im Menü unter Dienstprogramme > Schnittstellen > Rechnungsimport.

MwSt.-Behandlung

Der MwSt.-Code in der Kontierung wird anhand der folgenden Priorität ermittelt und importiert:

1. MwSt.-Code aus der Kontierung in der XML-Datei
2. MwSt.-Code aus dem Auftrag, falls vorhanden und falls es sich nicht um dem Standard-iX-Haus plus MwSt.-Code handelt.
3. Vorgabe-MwSt.-Code aus dem Sachkonto
4. MwSt.-Code aus dem Auftrag, falls vorhanden und falls es sich um dem Standard-iX-Haus plus MwSt.-Code handelt.

Wenn die Kontierung mit Kostenstelle gebucht wird, wird geprüft, ob der ermittelte Steuercode zu der MwSt.-Behandlung der Kostenstelle passt. Passt der Steuercode nicht zur Kostenstelle, wird der Standard-Brutto- bzw. Netto-MwSt.-Code aus der MwSt.-Tabelle ermittelt.

Aktualisierung der Rechnungen anhand der Beleg-Nummer

Der XML-Rechnungsimport stellt anhand der Belegnummer sicher, dass keine Rechnungen doppelt importiert werden. Die Eindeutigkeit der Belegnummer wird je Gesellschaft (Hauptbuchungskreis) geprüft. Bei Import von wiederkehrenden Zahlungen findet die Belegprüfung nicht statt, es wird lediglich bei Rechnungen durchgeführt.

Bei Import einer Rechnung mit einer schon vorhandenen Belegnummer wird die vorhandene Rechnung im Rechnungseingangsbuch aktualisiert. Ausgeschlossen werden Rechnungen, die den Status verbucht, bezahlt, storniert, WKZ angelegt oder gelöscht haben - in solchen Fällen handelt es sich ggf. um eine Korrektur der Rechnung und die Rechnung wird erneut importiert. Mit dem XML-Feld <belegeindeutigpruefen> kann die Prüfung je Rechnung ausgeschaltet werden. Mit der Systemeinstellung RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen kann zusätzlich gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport vorhandene Rechnungen in anderen Hauptbuchungskreisen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch auf den Status gelöscht gesetzt werden. Die Rechnungen werden nur dann auf Status gelöscht gesetzt, wenn sie den Status vorerfasst, fachlich freigegeben, fachlich bestätigt oder fachlich abgelehnt im Rechnungseingangsbuch haben.

Prüfung von Rechnungen mit derselben Rechnungsnummer

Der XML-Rechnungsimport prüft genauso wie bei der manuellen Rechnungserfassung, ob Rechnungen des aktuellen Kreditors in dem aktuellen Buchungskreis mit derselben Rechnungsnummer existieren. Wie bei der Rechnungserfassung wird ein Hinweis ausgegeben, wenn Rechnungen mit derselben

Rechnungsnummer existieren. Wenn bei dem XML-Rechnungsimport die importierte Rechnung direkt gebucht wird, dann werden solche Fälle als fehlerhaft interpretiert und werden bei dem Import abgelehnt. Es wird somit sichergestellt, dass keine Rechnung doppelt im System angelegt wird.

Statuswechsel

Mit dem XML-Rechnungsimport kann auch nur ein Statuswechsel bei bestehenden Rechnungen im Rechnungseingangsbuch durchgeführt werden. Wenn die Felder <bukreis>, <rechnungsnummer>, <kreditornr> und <objekt> leer sind und <internerechnungsnummer> und <rebustatus> gefüllt sind, wird nur ein Statuswechsel erfolgen bzw. der <rebustatus> wird bei der Rechnung mit der <internerechnungsnummer> gesetzt. Somit kann der XML-Import auch für die fachliche Freigabe oder Bestätigung aus einem externen System benutzt werden.

Import von Intercompany-Rechnungen und Mieterweiterbelastungen

Wenn beim Import von Intercompany-Rechnungen und Rechnungen mit Mieterweiterbelastung die Rechnungen direkt in iX-Haus gebucht werden, kann das System so konfiguriert werden, dass die Faktura-Rechnung und die dazugehörigen Buchungen direkt angelegt und gebucht werden. Im Rahmen des Intercompany- und Mieterweiterbelastungs-Prozess könne zusätzlich die Ausgangsrechnungen als Word-Dokument generiert werden und direkt gedruckt oder in einem DMS-System archiviert werden. Voraussetzung in diesem Fall ist die Ausführung des Import-Prozess auf einem Rechner mit Microsoft Office Installation.

Fehlerbehandlung

Die Fehlerbehandlung bei dem Rechnungsimport erfolgt analog zu der im Rechnungseingangsbuch und in der Dialogbuchhaltung und berücksichtigt dementsprechend die für den jeweiligen Bereich relevanten Systemeinstellungen. Aufgetretene Fehler werden in dem XML-Tag `<fehlerbeschreibung>` protokolliert und werden beim Import abgelehnt. Hinweise werden in dem XML-Tag `<hinweis>` protokolliert. Hinweise verhindern den Import der Rechnung nicht und dienen nur zur Information.

Zusätzlich kann per Systemeinstellung definiert werden, dass bestimmte Fehler beim Import ignoriert werden sollen und die Rechnung importiert werden kann. Diese Fehler können später im Rechnungseingangsbuch oder durch einen erneuten Import korrigiert werden. (s. Systemeinstellungen, Systemeinstellung `ImportFehlerhafteXml`).

Rechnungen mit einem nicht existierenden oder falschen Auftrag werden beim Import abgelehnt. Die Auftragsnummer 0 erhält eine Sonderbehandlung. Hierzu wird ein Hinweis ausgegeben und die entsprechende Rechnung wird importiert.

Was brauche ich dazu?

Import-Ordner

Die Rechnungsdaten werden aus XML-Dateien in iX-Haus importiert. Die Datenstruktur der XML-Datei ist im Abschnitt `Datenstruktur für den Rechnungsimport` beschrieben. Die XML-Dateien werden aus dem in der Systemeinstellung `OrdnerImport` definierten Ordner importiert. Standardmäßig werden die XML-Dateien aus dem Ordner `data\KUNDENLIZENZ\import` importiert, wobei die Kundenlizenz die iX-Haus-Lizenznummer ist. Nach dem Import werden die XML-Dateien in einen Unterordner verschoben. Per Systemeinstellung kann ein Ordner für erfolgreich importierte und fehlerhafte Rechnungen definiert werden (s. Systemeinstellungen, Systemeinstellung `OrdnerErfolg` und `OrdnerFehler`). Standardmäßig werden erfolgreich importierte und fehlerhafte Rechnungen in den Unterordner `feedback` verschoben.

Mapping Optionen

In der Buchungsimportdatei können Objektnummern und Kreditorennummer aus Fremdsystemen über Mappings auf die iX-Haus-Nummern übersetzt werden.

Der Mehrwertsteuer-Code wird immer aus der Spalte `MwSt.-Code Fremdsystem (Import)` der jeweiligen MwSt.-Tabelle in iX-Haus ermittelt. Es wird immer ein Fremdsystem MwSt.-Code erwartet.

Das Mapping von Fremdsystem Objektnummer erfolgt über den Objektbeschrieb in der Objektauswahl. Dafür wird der Objektbeschrieb um ein zusätzliches Feld für die Fremdsystem-Objektnummer erweitert, wo die Fremdsystem-Objektnummer für jedes Objekt eingetragen wird (s. Beschriebeditor). Das Beschriebfeld wird zusätzlich über Systemeinstellung für den Buchungsimport festgelegt:

Bereich	Abschnitt	Name	Info
Schnittstelle	Buchungsimport	`FremdeObjektNrVariable`	Das Objektnummer-Mapping kann für die Hauptbuchungskreisnummer und die Objektnummer verwendet werden. Beide Felder können separat voneinander übersetzt werden, allerdings muss für das Kontierungsobjekt für alle Kontierungen die gleiche Logik verwendet werden; entweder wird bei allen Kontierungen die iX-Haus-Objektnummer eingegeben oder die Fremdsystem-Nummer. Die Eingabe von Hauptbuchungskreisnummer kann bei beiden Varianten aus dem Objekt der ersten Kontierung vom Import automatisch ermittelt werden.

Das Mapping von Kreditorennummer erfolgt über das Feld Fremdsystem-Nr im Kreditoren/Debitoren Stamm, wo die Fremdsystemnummer des jeweiligen Kreditors/Debitors eingetragen wird. Das Feld Fremdsystem-Nr wird über Systemeinstellung eingeschaltet:

Bereich	Abschnitt	Name
Kreditor	Allgemein	FremdsystemNr

Zusätzlich kann das Feld Fremdsystem-Nr per Systemeinstellung als Pflichtfeld definieren werden:

Bereich	Abschnitt	Name
Kreditor	Allgemein	FremdsystemNrPflicht

Historisierung

Die durchgeführten Importe werden in einer Historie angezeigt. Je Eintrag kann per rechter Maustaste das Protokoll aus der Datenbank aufgerufen werden. Leerläufe werden nicht in der Datenbank gespeichert.

Die Historie wird in der Maske Rechnungsimport angezeigt.

In Historie wird angezeigt:

- Importzeit
- Benutzer, der Import durchgeführt hat
- Anzahl der importierten Rechnungen. Es sind die Rechnungen, die ohne Fehler importiert wurden.
- Anzahl der fehlerhaften Rechnungen. Es sind die Rechnungen, die mit Fehler importiert wurden.

Wird der Rechnungsimport ohne installierten Drucker ausgeführt, wird kein Protokoll in der Historie vom Rechnungsimport abgelegt (da ein installierter Druckertreiber für die Generierung des Protokolls notwendig ist, unabhängig davon, ob das Protokoll gedruckt wird oder nicht).

Datenstruktur für den Rechnungsimport

Die Daten für den Rechnungsimport werden in Form einer XML-Datei für iX-Haus bereitgestellt. Die Daten der zu importierenden Rechnungen werden in einzelne „rechnung“-XML Elemente eingegeben wie in der folgenden Basisstruktur:

<?xml version='1.0' encoding='ISO-8859-1'?>
<rechnung>
... Rechnungsdaten
</rechnung>
<rechnung>
... Rechnungsdaten
</rechnung>
... weitere Rechnungen
<rechnung>
... Rechnungsdaten
</rechnung>

Die einzelnen Rechnungen werden so dargestellt:

```
<rechnung>
  <gvc></gvc>
  <ixhaususerid></ixhaususerid>
  <rechnungseingangsbuch></rechnungseingangsbuch>
  <internerechnungsnummer></internerechnungsnummer>
  <rebustatus></rebustatus>
  <rebustatusinfo></rebustatusinfo>
  <typ></typ>
  <rechnungsinfo></rechnungsinfo>
  <bukreis></bukreis>
  <bukreisfremdsystem></bukreisfremdsystem>
  <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
  <kreditornr></kreditornr>
  <kreditornrfremdsystem></kreditornrfremdsystem>
  <kreditoriban></kreditoriban>
  <gegenkonto></gegenkonto>
  <auftrag>
    <nummer></nummer>
    <rechnungstyp></rechnungstyp>
  </auftrag>
  <rechnungsnummer></rechnungsnummer>
  <rechnungsdatum></rechnungsdatum>
  <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  <wdatumhochsetzen></wdatumhochsetzen>
  <faelligkeitsdatum></faelligkeitsdatum>
  <lzvon></lzvon>
  <lzbis></lzbis>
  <beleg></beleg>
  <belegeindeutigpruefen></belegeindeutigpruefen>
  <kundennummer></kundennummer>
  <buchungstext></buchungstext>
  <gesamtbetrag></gesamtbetrag>
  <sicherheitseinbehaltprozent></sicherheitseinbehaltprozent>
  <sicherheitseinbehaltbetrag></sicherheitseinbehaltbetrag>
<sicherheitseinbehaltistversteuerung></sicherheitseinbehaltistversteuerung>
  <sicherheitseinbehaltfaelligkeit></sicherheitseinbehaltfaelligkeit>
  <kuerzungen>
    <kuerzung>
        <Grund> </Grund>
        <BruttoBetrag></BruttoBetrag>
    </kuerzung>
  </kuerzungen>
  <skonto>
    <methode></methode>
    <tage1></tage1>
    <satz1></satz1>
    <tage2></tage2>
    <satz2></satz2>
    <tage3></tage3>
    <satz3></satz3>
  </skonto>
```

```
<dcl></dcl>
<flag15a></flag15a>
<par13b></par13b>
<zre-id></zre-id>
<wkzgueltigab></wkzgueltigab>
<wkzgueltigbis></wkzgueltigbis>
<wiederholungsoptionen>
  <wiederholungsoption>
    <wdattagmonat></wdattagmonat>
    <fdattagmonat></fdattagmonat>
    <lzvontagmonat></lzvontagmonat>
    <lzbistagmonat></lzbistagmonat>
  </wiederholungsoption>
</wiederholungsoptionen>
<ectexte>
  <ecstdtext></ecstdtext>
  <ecstdtext></ecstdtext>
  <eczustext></eczustext>
  <eczustext></eczustext>
  <eczustext></eczustext>
  <eczustext></eczustext>
</ectexte>
<kontierungen>
  <kontierung>
    <objekt></objekt>
    <konto></konto>
    <kontotyp></kontotyp>
    <alleanlagenkonten></alleanlagenkonten>
    <betrag>
      <wert></wert>
      <typ></typ>
    </betrag>
    <mwstcode></mwstcode>
    <hndl></hndl>
    <text></text>
    <lzvon></lzvon>
    <lzbis></lzbis>
    <aposnr></aposnr>
    <projekt></projekt>
    <kostst elle></kostst elle>
    <kosttraeger></kosttraeger>
    <ahkostenabgang></ahkostenabgang>
    <mieternr></mieternr>
    <flaechenr></flaechenr>
    <vertragsbeginn></vertragsbeginn>
    <mieterweiterbelastungtext></mieterweiterbelastungtext>
    <flbelid></flbelid>
    <ihbartnr></ihbartnr>
  </kontierung>
  … weitere Kontierungen
</kontierungen>
```

```
  <import>
    <status></status>
    <fehlerbeschreibung></fehlerbeschreibung>
    <hinweis></hinweis>
    <bukreis></bukreis>
    <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
    <buchungsnummer></buchungsnummer>
    <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  </import>
</rechnung>
```

Beschreibung der einzelnen Datenfelder aus der XML-Struktur

XML-Elemente rechnung

Beschreibung der einzelnen XML-Elemente, die im XML-Element „rechnung“ enthalten sind.

XML-Element	Pflicht	Datentyp	Werte	Beschreibung
gvc	Ja	Zahl	701, 706, 709	GVC Code: 701 – Rechnungseingang 706 – Gutschrift 709 – Rechnungsausgang
ixhaususerid	Nein	Zahl		Hiermit kann die iX-Haus Benutzer-Id übergeben werden des Benutzers, der die Rechnung importiert bzw. im Fremdsystem erfasst hat. Wenn das Feld leer ist, wird die Rechnung mit dem aktuellen iX-Haus Benutzer (wenn der Import aus iX-Haus gestartet wird) oder mit dem in der Batch-Datei definierten Benutzer-Id importiert.
rechnungseingangsbuch	Nein	Ja/Nein	`Ja` `Nein`	Definiert, ob die Rechnung in die Dialogbuchhaltung oder in das Rechnungseingangsbuch importiert wird. Ja ⇒ Die Rechnung wird in das Rechnungseingangsbuch importiert. Nein oder Leer ⇒ Die Rechnung in die Dialogbuchhaltung importiert.
internerechnungsnummer	Nein	Text		Interne Rechnungsnummer für das Rechnungseingangsbuch. Diese Nummer wird bei der Rechnungserfassung im Rechnungseingangsbuch vergeben. Sie muss bei Aktualisierung der Rechnung angegeben werden, damit die Rechnung eindeutig identifiziert wird. Bei Neuanlage muss das Feld leer bleiben. Sobald die Rechnung verbucht ist, ist eine Aktualisierung nicht mehr möglich und wird abgelehnt.

rebustatus	Nein	Text	`Vorerfasst`
			`Fachlich freigegeben`
			`Fachlich bestätigt`
			`Gelöscht`
			`Abgelehnt`
			`Verbucht`
			`WKZ angelegt`
				Gibt den Rechnungseingangsbuch Status vor. Folgende Werte sind möglich: „Vorerfasst“, „Fachlich freigegeben“, „Fachlich bestätigt“, „Gelöscht“, „Fachlich abgelehnt“, „Verbucht“, „WKZ angelegt“.

rebustatusinfo	Nein	Text		Statusinfo für den angegebenen rebustatus. Die Information wird im Rechnungseingangsbuch im Reiter Status und auch im Grid angezeigt, wo es danach gefiltert werden kann.

typ	Nein	Rechnung/wiederkehrende Zahlung	`Rechnung` `wiederkehrende Zahlung`	• Dieses Feld wird nur bei Import in das Rechnungseingangsbuch ausgewertet (siehe Beschreibung für das Feld Rechnungseingangsbuch) • Definiert, ob eine Rechnung oder wiederkehrende Zahlung importiert wird. • Rechnung oder leer ⇒ Es wird eine Rechnung wird in das Rechnungseingangsbuch importiert. • wiederkehrende Zahlung ⇒ Es wird eine wiederkehrende Zahlung in das Rechnungseingangsbuch importiert.
`rechnungsinfo`	Nein	Text		Rechnungsinfo im Rechnungseingangsbuch. Bei Aktualisierung einer Rechnung wird der Kommentar angehängt, so dass die bisherige Information erhalten bleibt.
`bukreis`	Nein	Ganzzahl		Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Falls nicht angegeben, wird automatisch die FiBu-Nummer des Objekts aus der ersten Kontierung ermittelt. Das Objekt muss als Hauptbuchungskreis in iX-Haus vorhanden sein.
`bukreisfremdsystem`	Nein	Text		Die Fremdsystem Objektnummer des Hauptbuchungskreises. Falls nicht angegeben, wird automatisch die FiBu-Nummer des Objekts aus der ersten Kontierung ermittelt. Die Übersetzung der Objektnummer aus einem Fremdsystem ist im Abschnitt Mapping Optionen beschrieben.
`wirtschaftsjahr`	Nein	Ganzzahl		Geschäftsjahr in iX-Haus. Falls nicht angegeben, wird das Geschäftsjahr aus dem eingegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
`kreditornr`	s. Beschreibung	Ganzzahl		Kreditornummer in iX-Haus
`kreditornrfremdsystem`	s. Beschreibung	Text		Kreditornummer Fremdsystem. Die Übersetzung der Kreditornummer aus einem Fremdsystem ist im Abschnitt Mapping Optionen beschrieben.
`kreditoriban`	Nein	Text		IBAN der abweichenden Kreditor-Bank, die der Rechnung zugeordnet werden soll. Wenn der Kreditor/Debitor nicht in der Partnerverwaltung migriert ist, wird die Bankverbindung mit der Standard-Bank des Kreditors/Debitors abgeglichen und es wird keine Bankverbindung der Rechnung zugeordnet. Wenn die Bankverbindung nicht existiert, wird die Rechnung abgelehnt.
`gegenkonto`	Nein	Text		Nummer des abweichenden Gegenkontos (abweichendes Verbindlichkeits- oder Forderungskonto). Wenn leer wird das Standard-Verbindlichkeits- bzw. Forderungskonto als Gegenkonto gesetzt.
`auftrag\nummer`	Nein	Text		Auftragsnummer in iX-Haus
`auftrag\rechnungstyp`	Nein	Text	T S	Rechnungstyp für den Auftrag: T – Teilrechnung, S – Schlussrechnung (Standard)
`rechnungsnummer`	Ja	Text		Rechnungsnummer
`rechnungsdatum`	Ja	Datum		Rechnungsdatum
`wertstellungsdatum`	Ja	Datum		Wertstellungsdatum der Buchung
`wdatumhochsetzen`	Nein	Ja/Nein		
`faelligkeitsdatum`	Nein	Datum		Fälligkeitsdatum. Falls nicht angegeben wird das Wertstellungsdatum übernommen.
`lzvon`	Nein	Datum		Leistungszeitraum von. Falls nicht angegeben wird die Standardlogik von iX-Haus angewandt (Beginn des Wirtschaftsjahres, in welchem das Wertstellungsdatum liegt).

lzbis	Nein	Datum		Leistungszeitraum bis. Falls nicht angegeben wird die Standardlogik von iX-Haus angewandt (Ende des Wirtschaftsjahres, in welchem das Wertstellungsdatum liegt).
beleg	Nein	Text		Beleg
belegeindeutigpruefen	Nein	Ja/Nein	Ja Nein	Hiermit kann die Prüfung, ob die Belegnummer eindeutig ist, ausgeschaltet werden. Standardmäßig wird je Rechnungstyp eine Belegnummer importiert, bei einem weiteren Import wird die Rechnung bzw. wiederkehrende Zahlung mit der entsprechenden Belegnummer aktualisiert. (s. Aktualisierung der Rechnungen anhand der Beleg-Nummer)
kundennummer	Nein	Text		Abweichende Kundennummer für die Rechnung bzw. wiederkehrende Zahlung. Wenn nicht eingegeben, wird die Kundennummer aus dem Kreditoren/Debitoren-Stamm und der Firmenzuordnung in der Objektauswahl ermittelt.
buchungstext	Nein	Text		Buchungstext – Wenn nicht eingegeben, wird der Buchungstext je nach Systemeinstellung aus dem Text der ersten Kontierung oder aus der Rechnungsnummer übernommen. Es werden die ersten 80 Zeichen übernommen.
gesamtbetrag	Ja	Zahl		Gesamtbetrag – Brutto
sicherheitseinbehalt prozent	Nein	Zahl		Sicherheitseinbehalt in Prozent. Der Sicherheitseinbehalt wird aus dem Gesamtbetrag berechnet. Falls der Sicherheitseinbehaltbetrag eingegeben ist, wird die Eingabe ignoriert.
sicherheitseinbehalt betrag	Nein	Zahl		Sicherheitseinbehalt. Wenn der Sicherheitseinbehalt nicht eingegeben ist, wird der aus dem Sicherheitseinbehaltprozent berechnet.
sicherheitseinbehalt istversteuerung	Nein	Ja/Nein	Ja Nein	Hiermit kann definiert werden, ob der Sicherheitseinbehalt der Ist-Versteuerung unterliegt. Je nach Systemeinstellung SicherheitseinbehaltIstVersteuerung wird die Ist-Versteuerung standardmäßig ein- oder ausgeschaltet. Wenn die Systemeinstellung SicherheitseinbehaltIstVersteuerung auf Immer oder Nie eingestellt ist, wird der Wert aus der Import—Vorlage ignoriert.
sicherheitseinbehalt faelligkeit	Nein	Datum		Fälligkeit des Sicherheitseinbehalt
kuerzung\grund	Nein	Text		Grund für die Kürzung. Die Kürzungen verringern nicht den eingegebenen Gesamtbetrag.
Kuerzunge\bruttobetrag	Nein	Zahl		Brutto-Betrag der Kürzung
skonto\methode	Nein	Ganzzahl	Leer,1 oder 2	Leer – kein Skontoabzug 1 – Fester Skontobetrag 2 – Automatischer Skontoabzug
skonto\tage1	Nein	Ganzzahl		Bei Skontomethode 1 – die Anzahl der Tage, für die der feste Skonto-Prozentsatz gilt. Bei Skontomethode 2. Anzahl Tage für die der Skontosatz 1 gilt. Wenn leer, werden die Skonto 1-Tage aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen und wenn keine Zahlungsziele eingetragen sind, werden 100 Tage gesetzt.
skonto\satz1	Nein	Zahl		Bei Skontomethode 1: der feste Skonto-Prozentsatz. Bei Skontomethode 2: Skontosatz 1. Wenn leer wird der Skonto 1-Satz aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen.

skonto\tage2	Nein	Ganzzahl		Nur für Skontomethode 2. Anzahl Tage, für die der Skontosatz 2 gilt. Wenn leer, werden die Skonto 2-Tage aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen.
skonto\satz2	Nein	Zahl		Nur für Skontomethode 2. Skontosatz 2. Wenn leer, wird der Skonto 2-Satz aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen.
skonto\tage3	Nein	Ganzzahl		Nur für Skontomethode 2. Anzahl Tage, für die der Skontosatz 3 gilt. Wenn leer werden die Skonto 3-Tage aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen.
skonto\satz3	Nein	Zahl		Nur für Skontomethode 2. Skontosatz 3. Wenn leer, wird der Skonto 3-Satz aus den Zahlungszielen des Kreditors/Debitors geladen.
Dcl	Nein	Ja/Nein	Ja Nein	Dataclearing Flag (Standard: laut Systemeinstellung in iX-Haus für GVC 701: Bereich: Kreditor Abschnitt: Allgemein Name: DCLFlag)
flag15a	Nein	Ja/Nein	Ja Nein	§15a Rechnung (Standard: Nein)
par13b	Nein	Text	13b 13b1 13b3 13a2 13bStLE	Hiermit kann die §13b Option für die Rechnung definiert werden. Wenn die Option übergeben wird, wird automatisch ein passender MwSt.-Code aus der MwSt.-Tabelle geladen mit der passenden §13b-Option und mit dem gleichen MwSt.-Satz und Typ wie der in der entsprechenden Kontierung aktuell eingegeben MwSt.-Code. Die möglichen Optionen sind: • 13b - Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG) - UStVA Kz.84/67 • 13b1 - Sonstige Leistungen (§13b Nr.1 UStG) - UStVA Kz.46/67 • 13b3 - Grundstückskäufe (§13b Nr.3 UStG) - UStVA Kz.73/67 • 13a2 - Innergemeinschaftlicher Erwerb (§13a Nr.2 UStG) - UStVA Kz.89/67 • 13bStLE – Steuerschuld Leistungsempfänger (§13b Abs.5 UStG) - UStVA Kz. 60
zre-id	Nein	Text		ZRE Rechnung-ID der XRechnung
Wkzgueltigab	Nein	Datum		Wiederkehrende Zahlung gültig ab. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ).
Wkzgueltigbis	Nein	Datum		Wiederkehrende Zahlung gültig bis
wiederholungsoptionen/ wiederholungsoption/ wdattagmonat	Nein	Tag.Monat im Format TT.MM		Wertstellungs-Monat und-Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ).
wiederholungsoptionen/ wiederholungsoption/ fdattagmonat	Nein	Tag.Monat im Format TT.MM		Fälligkeits-Monat und -Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ).
wiederholungsoptionen/ wiederholungsoption/ lzvontagmonat	Nein	Tag.Monat im Format TT.MM		Leistungszeitraum von Monat und Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ).
wiederholungsoptionen/ wiederholungsoption/ lzbistagmonat	Nein	Tag.Monat im Format TT.MM		Leistungszeitraum bis Monat und Tag für die jeweilige wiederkehrende Rechnung. Dieses Feld wird nur beim Import von wiederkehrenden Zahlungen ausgewertet (s. Beschreibung von Feld typ).
ectexte\ecstdtext	Nein	Text		Standard Überweisungstext
ectexte\eczustext	Nein			Zusatz Überweisungstext

XML-Elemente kontierung

In der folgenden Tabelle werden die Kontierungs-XML-Tags beschrieben:

Die einzelnen XML-Elemente, die im XML-Element rechnung\kontierungen\kontierung enthalten sind.

XML-Element	Pflicht	Datentyp	Werte	Beschreibung
Objekt	s. Beschreibung	Ganzzahl		Kontierungsobjekt. Die Eingabe von Objektnummer kann entweder im Feld Objekt oder im Feld Objektfremdsystem erfolgen.
Objektfremdsystem	Nein	Text		Kontierungsobjekt aus dem Fremdsystem. Die Übersetzung der Objektnummer aus einem Fremdsystem ist im Abschnitt Mapping Optionen beschrieben.
Konto	s. Beschreibung	Text		Kontonummer des Sachkontos bzw. Anlagenkontos. Die Eingabe von Kontonummer ist nur dann Pflichtfeld, wenn die Rechnung direkt in die Dialogbuchhaltung importiert wird oder wenn der Rechnungseingangsbuch-Status nicht in der Systemeinstellung KontierungUnvollstaendigStatus ausgewählt ist.
Kontotyp	Nein	Text		Hiermit kann der Kontotyp definiert werden, z. B. wenn die Rechnung direkt auf ein Anlagenkonto gebucht werden soll. Wenn der Kontotyp auf Anlagenkonto gesetzt wird, wird im Feld das Anlagenkonto eingegeben in Form Anlage.Kontotyp-Kurzbezeichnung (z. B. 123456.S). Mögliche Werte: Sachkonto, Anlagenkonto Standardmäßig (wenn leer) wird der Kontotyp aus der Kontonummer ermittelt; wenn die Kontonummer ein Punkt-Zeichen enthält, wird es als Anlagenkonto interpretiert, ansonsten als Sachkonto.
Alleanlagenkonten	Nein	Ja / Nein	Ja Nein	Mit Nein wird nur das ausgewählte Anlagenkonto (z. B. Handelsrecht) gebucht. Mit Ja werden alle Anlagenkonten (z. B. Handelsrecht und Steuerrecht) gebucht.
betrag\wert	Ja	Zahl		Kontierungsbetrag
betrag\typ	Ja	B / N	B N	B – Bruttoeingabe, N – Nettoeingabe
Mwstcode	Nein	Text		Fremdsystem MwSt.-Code-Nummer aus der MwSt.-Tabelle in iX-Haus.
Hndl	Nein	Zahl		Hndl-Betrag (Haushaltsnahe Dienstleistungen)
Text	Ja	Text		Kontierungstext, max. 80 Zeichen

XML-Element	Pflicht	Datentyp	Werte	Beschreibung
Lzvon	Nein	Datum		Leistungszeitraum von (Falls nichts eingegeben, wird der Leistungszeitraum aus der Rechnung übernommen.)
Lzbis	Nein	Datum		Leistungszeitraum bis (Falls nichts eingegeben, wird Leistungszeitraum aus der Rechnung übernommen.)
Aposnr	Nein	Text		Auftragspositionsnummer
Projekt	Nein	Text		Projektnummer aus iX-Haus
Koststelle	Nein	Text		Kostenstellennummer
Kosttraeger	Nein	Text		Kostenträgernummer (aktuell keine Verwendung)
Ahkostenabgang	Nein	Zahl		Der Wert, um den die AH-Kosten der Anlage beim Buchen des Abgangs gemindert werden. Wenn keine AH-Kosten als Abgang eingegeben sind, wird ein Vollabgang bei der Anlage gebucht. Somit ist bei einem Vollabgang keine Eingabe der AH-Kosten Abgang notwendig.
Flbelid	Nein	Zahl		iX-Haus HDR_ID der Flächenbelegung für die Mieterweiterbelastung. Die eingegebene Flächenbelegung muss dem Kontierungs-objekt gehören. Wenn die HDR_ID der Flächenbelegung eingegeben ist, werden die Felder ignoriert.
Mieternr	Nein	Text		Mieternummer der Flächenbelegung an dem die Rechnung weiterbelastet wird.
Flaechenr	Nein	Zahl		Flächennummer der Flächenbelegung zu der die Rechnung weiterbelastet wird.
Vertragsbeginn	Nein	Datum		Vertragsbeginn der Flächenbelegung an dem die Rechnung weiterbelastet wird.
mieterweiterbelastungtext	Nein	Text		Text für die Mieterweiterbelastung.
ihbartnr	Nein	Zahl		Die Nummer der IHB-Art für die Mieterweiterbelastung.

Beim Import von Rechnungen in das Rechnungseingangsbuch mit dem Status Vorerfasst können alle Kontierungsfelder analog zu der Neuerfassung im Rechnungseingangsbuch leer gelassen werden. Wenn die Benutzerprüfung eingeschaltet ist, muss allerdings das Feld Objekt angegeben werden.

Beim Import wird die Vollständigkeit der Daten und die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Daten geprüft; je nach Systemeinrichtung, wie z. B. zwischen der eingestellten MwSt.-Behandlung des Sachkontos und des eingegebenen MwSt.-Codes.

Nach dem Import wird das Ergebnis des Imports in den <import> XML-Tag geschrieben. Der <import> XML-Tag muss vor dem Import leer sein.

XML-Elemente import

Beschreibung der einzelnen XML-Elemente, die im XML-Element rechnung\import enthalten sind:

XML-Element	Pflicht	Datentyp	Beschreibung
status	Ja	Text	Importstatus. • Erfolg – Die Rechnung wurde erfolgreich importiert. • Fehler beim Import – Die Rechnung konnte nicht importiert werden. • Fehler beim Verbuchen – Die Rechnung wurde importiert, konnte aber nicht erfolgreich verbucht werden.
fehlerbeschreibung	Nein	Text	Im Fall, wenn die Rechnung nicht importiert werden kann oder nach dem Import nicht verbucht werden kann, wird hier der Fehler beschrieben. Bei mehreren Fehlern kann dieser Tag mehrmals vorkommen.
hinweis	Nein	Text	Hier werden Hinweismeldungen ausgegeben, die verhindern würden, dass die Rechnung verbucht werden kann, trotz erfolgreichem Import der Rechnung. Bei mehreren Fehlern kann dieser Tag mehrmals vorkommen.
bukreis	Nein	Ganzzahl	Die Objektnummer des Hauptbuchungskreises, zu dem die Buchung gehört.
wirtschaftsjahr	Nein	Ganzzahl	Das Wirtschaftsjahr in iX-Haus, in dem die Buchung importiert wurde.
buchungsnummer	Nein	Ganzzahl	Die Buchungsnummer der Buchung in iX-Haus. Falls nicht angegeben, wird das Wirtschaftsjahr aus dem eingegebenen Wertstellungsdatum ermittelt.
wertstellungsdatum	Nein	Datum	Das Wertstellungsdatum der importierten Buchung. Falls das Wertstellungsdatum automatisch in den freigegebenen Zeitraum verschoben werden soll, wird hier das neuermittelte Wertstellungsdatum eingetragen.

Beispiele

Die Beispiele finden Sie auch als Download:

Zip-Archiv mit Beispieldateien für Rechungsimport

.

Beispiel 1: eine zu importierende Rechnung

```
<rechnung>
  <gvc>701</gvc>
  <ixhaususerid></ixhaususerid>
  <rechnungseingangsbuch>ja</rechnungseingangsbuch>
  <internerechnungsnummer></internerechnungsnummer>
  <rebustatus>Vorerfasst</rebustatus>
  <rebustatusinfo></rebustatusinfo>
  <typ>Rechnung</typ>
  <rechnungsinfo></rechnungsinfo>
  <bukreis>1100</bukreis>
  <wirtschaftsjahr>2012</wirtschaftsjahr>
  <kreditornr>70000</kreditornr>
```

```
  <gegenkonto></gegenkonto>
  <auftrag>
    <nummer>2012/10</nummer>
    <rechnungstyp>T</rechnungstyp>
  </auftrag>
  <rechnungsnummer>RE 2012/05003</rechnungsnummer>
  <rechnungsdatum></rechnungsdatum>
  <wertstellungsdatum>23.05.2012</wertstellungsdatum>
  <wdatumhochsetzen>Ja</wdatumhochsetzen>
  <faelligkeitsdatum></faelligkeitsdatum>
  <lzvon></lzvon>
  <lzbis></lzbis>
  <beleg></beleg>
  < belegeindeutigpruefen></ belegeindeutigpruefen>
  <kundennummer></kundennummer>
  <buchungstext></buchungstext>
  <gesamtbetrag>1130.43</gesamtbetrag>
  <sicherheitseinbehaltprozent>10</sicherheitseinbehaltprozent>
<sicherheitseinbehaltistversteuerung>ja</sicherheitseinbehaltistversteuerung
>
<sicherheitseinbehaltfaelligkeit>31.12.2018</sicherheitseinbehaltfaelligkeit
>
  <kuerzungen>
    <kuerzung>
        <Grund>Kürzungsgrund</Grund>
        <BruttoBetrag>30.62</BruttoBetrag>
    </kuerzung>
  </kuerzungen>
  <skonto>
  <methode>2</methode>
    <tage1>1</tage1>
    <satz1>10.5</satz1>
    <tage2>5</tage2>
    <satz2>5.0</satz2>
    <tage3>10</tage3>
    <satz3>1.3</satz3>
  </skonto>
  <dcl>Ja</dcl>
  <flag15a>Nein</flag15a>
  <par13b>13b1</par13b>
  <zre-id>123456</zre-id>
  <ectexte>
    <ecstdtext>RE 05003 vom 23.05.2012</ecstdtext>
    <ecstdtext></ecstdtext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
    <eczustext></eczustext>
  </ectexte>
  <kontierungen>
    <kontierung>
```

```
      <objekt>1101</objekt>
      <konto>8010</konto>
      <betrag>
        <wert>1000.00</wert>
        <typ>B</typ>
      </betrag>
      <mwstcode>1</mwstcode>
      <hndl>50.00</hndl>
      <text>Wasserversorgung</text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr></aposnr>
      <projekt></projekt>
      <koststelle></koststelle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
    </kontierung>
    <kontierung>
      <objekt>1101</objekt>
      <konto>8011</konto>
      <betrag>
        <wert>130.43</wert>
        <typ>B</typ>
      </betrag>
      <mwstcode>1</mwstcode>
      <hndl>130.43</hndl>
      <text>Abwasser & Kanal</text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr>1</aposnr>
      <projekt>1.2.3</projekt>
      <koststelle></koststelle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
    </kontierung>
  </kontierungen>
  <import>
    <status></status>
    <fehlerbeschreibung></fehlerbeschreibung>
    <hinweis></hinweis>
    <bukreis></bukreis>
    <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
    <buchungsnummer></buchungsnummer>
    <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  </import>
</rechnung>
```

Beispiel 2: eine zu importierende wiederkehrende Zahlung mit Übersetzung von Fremdsystem-Nummer für Objekt und Kreditor

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<rechnung>
  <gvc>701</gvc>
  <ixhaususerid></ixhaususerid>
  <rechnungseingangsbuch>ja</rechnungseingangsbuch>
  <internerechnungsnummer></internerechnungsnummer>
  <rebustatus>Vorerfasst</rebustatus>
  <rebustatusinfo></rebustatusinfo>
  <typ>wiederkehrende Zahlung</typ>
  <rechnungsinfo></rechnungsinfo>
  <bukreis></bukreis>
  <bukreisfremdsystem>B1100</bukreisfremdsystem>
  <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
  <kreditornr></kreditornr>
  <kreditornrfremdsystem>PM230</kreditornrfremdsystem>
  <gegenkonto></gegenkonto>
  <auftrag>
    <nummer></nummer>
    <rechnungstyp></rechnungstyp>
  </auftrag>
  <rechnungsnummer>WKZ 3011/05003</rechnungsnummer>
  <rechnungsdatum></rechnungsdatum>
  <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  <wdatumhochsetzen></wdatumhochsetzen>
  <faelligkeitsdatum></faelligkeitsdatum>
  <lzvon></lzvon>
  <lzbis></lzbis>
  <beleg></beleg>
  < belegeindeutigpruefen></ belegeindeutigpruefen>
  <kundennummer></kundennummer>
  <buchungstext></buchungstext>
  <gesamtbetrag>99.53</gesamtbetrag>
  <skonto>
    <methode></methode>
    <tage1>0</tage1>
    <satz1>0</satz1>
    <tage2>0</tage2>
    <satz2>0</satz2>
    <tage3></tage3>
    <satz3></satz3>
  </skonto>
  <wkzgueltigab>01.01.2014</wkzgueltigab>
  <wkzgueltigbis>31.01.2015</wkzgueltigbis>
  <wiederholungsoptionen>
    <wiederholungsoption>
        <wdattagmonat>04.01</wdattagmonat>
        <fdattagmonat>06.01</fdattagmonat>
        <lzvontagmonat>01.01</lzvontagmonat>
        <lzbistagmonat>31.01</lzbistagmonat>
    </wiederholungsoption>
    <wiederholungsoption>
```

```
        <wdattagmonat>04.11</wdattagmonat>
        <fdattagmonat>06.11</fdattagmonat>
        <lzvontagmonat>01.11</lzvontagmonat>
        <lzbistagmonat>30.11</lzbistagmonat>
    </wiederholungsoption>
  </wiederholungsoptionen>
  <dcl>Ja</dcl>
  <flag15a>Nein</flag15a>
  <par13b>13b1</par13b>
  <zre-id>123456</zre-id>
  <ectexte>
    <ecstdtext></ecstdtext>
  </ectexte>
  <kontierungen>
    <kontierung>
      <objekt></objekt>
      <objektfremdsystem>B1177</objektfremdsystem>
      <konto>500002</konto>
      <betrag>
        <wert>83.64</wert>
        <typ>NETTO</typ>
      </betrag>
      <mwstcode>24</mwstcode>
      <hndl></hndl>
      <text>Strom</text>
      <lzvon></lzvon>
      <lzbis></lzbis>
      <aposnr></aposnr>
      <projekt></projekt>
      <kostst elle></kostst elle>
      <kosttraeger></kosttraeger>
    </kontierung>
  </kontierungen>
  <import>
    <status></status>
    <fehlerbeschreibung></fehlerbeschreibung>
    <hinweis></hinweis>
    <bukreis></bukreis>
    <wirtschaftsjahr></wirtschaftsjahr>
    <buchungsnummer></buchungsnummer>
    <wertstellungsdatum></wertstellungsdatum>
  </import>
</rechnung>
```

Systemeinstellungen

Die Systemeinstellungen für den XML-Rechnungsimport werden im Bereich `Schnittstelle`,

Abschnitt ImportGvc701 definiert.

Systemeinstellung	Bedeutung
OrdnerImport	Hiermit kann der Import-Ordner für den XML-Rechnungsimport für den XML-Rechnungsimport definiert werden. Standardmäßig werden die Rechnungen aus dem Ordner data\KUNDENLIZENZ\import importiert.
OrdnerErfolg	Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die erfolgreich importierten Dateien verschoben werden. Der eingegebene Ordner wird als Unterordner unter dem in der Systemeinstellung OrdnerImport definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die importierten Dateien in den Ordner feedback verschoben.
OrdnerFehler	Hiermit kann der Ordner definiert werden, in den die mit Fehler importierten Dateien verschoben werden.

Der einggebene Ordner wird dann unter dem in der Systemeinstellung OrdnerImport definierten Ordner bzw. data\KUNDENLIZENZ\import automatisch von dem Rechnungsimport angelegt. Standardmäßig werden die importierten Dateien in den Ordner feedback verschoben.

NichtExistierendeKostenstellenNichtImportieren	Hiermit kann definiert werden, dass Kostenstellen, die im System nicht vorhanden sind, bei dem XML-Rechnungsimport ignoriert werden und nicht importiert werden. Standard: nicht aktiv
ImportFehlerhafteXml	Hiermit kann definiert werden, ob fehlerhafte XML-Dateien mit dem Status fehlerhaft in das Rechnungseingangsbuch importiert werden sollen. Standard: aktiv
RechnungOhneGVCAblehnen	Hiermit kann gesteuert werden, ob Rechnungen ohne GVC abgelehnt werden. Standardmäßig werden Rechnungen ohne GVC mit dem GVC 701 - Rechnungseingang importiert. Standard: nicht aktiv
RundungsdifferenzMaxBetrag	Hiermit kann die maximale zulässige Rundungsdifferenz bei der Steuerberechnung bei dem XML-Rechnungsimport definiert werden. Wenn die Rundungsdifferenz unter der maximalen Grenze liegt, wird die Differenz bei der letzten Kontierung ausgeglichen. Der Ausgleich wird nur bei Rechnungen mit mehreren Kontierungen durchgeführt. Standard: 0,00
BuchenMitObjektverantwortlichen	Steuert, ob beim direkten Buchen einer Rechnung durch den XML-Rechnungsimport der Objektverantwortlicher als Verbucht durch-Benutzer gesetzt werden soll. Standard: nicht aktiv
RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerUeberschreiben	Es kann hiermit gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport, vorhandene Rechnungen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch überschrieben werden. Es werden nur Rechnungen in demselben Hauptbuchungskreis überschrieben. Rechnungen aus anderen Hauptbuchungskreise können auf Status gelöscht gesetzt werden (s. Systemeinstellung RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen). Die Rechnungen werden nur dann überschrieben, wenn sie nicht den Status gebucht, bezahlt, storniert oder gelöscht im Rechnungseingangsbuch haben. Wenn die Systemeinstellung deaktiviert ist, wird immer eine neue Rechnung importiert. Standard: aktiv
RechnungenMitGleicherBelegUndRechNummerAndereFibuLoeschen	Es kann hiermit gesteuert werden, ob beim dem Rechnungsimport, vorhandene Rechnungen in anderen Hauptbuchungskreisen mit den gleichen Beleg- und Rechnungsnummer im Rechnungseingangsbuch auf den Status gelöscht gesetzt werden. Die Rechnungen werden nur dann auf Status gelöscht gesetzt, wenn sie den Status vorerfasst, fachlich freigegeben, fachlich bestätigt oder fachlich abgelehnt im Rechnungseingangsbuch haben. Standard: nicht aktiv.

Beachten Sie zusätzlich die möglichen Systemeinstellungen im Abschnitt GVC701-Vorbelegung. Diese Einstellungen wirken sich auch direkt bei dem Rechnungsimport aus. In der unteren Tabelle werden einige Systemeinstellungen davon beschrieben, die für den Rechnungsimport besondere Relevanz haben.

Systemeinstellung	Bedeutung
PruefungRechnungsnummerDoppeltProKalenderjahr	Hiermit kann definiert werden, ob die Eindeutigkeit der Rechnungsnummer je Kalederjahr geprüft werden soll. Eine Rechnungsnummer gilt nur dann als doppelt, wenn diese in einem Kalenderjahr ein zweites Mal erfasst bzw. importiert wird. Standard: nicht aktiv.

Die wichtigsten Systemeinstellungen im Bereich Schnittstelle Abschnitt Buchungsimport werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Systemeinstellung	Bedeutung
KreditorenOhnePrüfungAufDoppelteRechnung	Hiermit können Sie bei einzelnen Kreditoren, die z. B. immer dieselbe Rechnungsnummer vergeben, die Prüfung auf doppelte Rechnungsnummer ausschalten. Bei diesen Kreditoren wird nur eine Hinweismeldung beim Import ausgegeben.

Wenn Rechnungen in das Rechnungseingangsbuch importiert werden, wird die Konfiguration des Rechnungseingangsbuchs beim Import ausgewertet. Dabei sind die Systemeinstellungen für das Rechnungseingangsbuch relevant (s. Rechnungseingangsbuch). In der folgenden Tabelle werden Rechnungseingangsbuch-Systemeinstellungen aufgelistet, die für den XML-Rechnungsimport eine besondere Bedeutung haben. Sie werden im Bereich Buchhaltung, Abschnitt Rechnungseingangsbuch definiert.

Systemeinstellung	Bedeutung
BelegPflichtfeld	Hiermit kann definiert werden, ob das Belegfeld bei der Rechnungserfassung ein Pflichfeld ist; zusätzlich kann die Pflicheingabe des Belegs pro FiBu definiert werden. Die Hauptbuchungskreis-Nummer wird mit der Einstellung FibuBelegPflichtfeld festgelegt.
FibuBelegPflichtfeld	Hiermit hönnen die Hauptbuchungskreise definiert werden, für welche bei der Rechnungserfassung das Belegfeld ein Pflichfeld sein muss.
KontierungUnvollstaendigStatus	Hiermit können Status per Multiselect definiert werden, bei denen die Rechnung mit unvollständiger Kontierungsinformation gespeichert werden können. (Standard: Nur beim Vorerfassen können die Rechnungen mit unvollständiger Kontierung gespeichert werden.)

Systemeinstellung	Bedeutung
RechnungErfassungAktiv	Hiermit kann die Neuerfassung von Rechnungen und Gutschriften im Rechnungseingangsbuch und in der Dialogbuchhaltung deaktiviert werden, wenn beispielsweise alle Rechnungen aus einem Dokument-Management-System in iX-Haus importiert werden. Die weitere Verarbeitung der Rechnungen kann im Rechnungseingangsbuch durchgeführt werden. Hiermit wird nur die Erfassung von Rechnungen und Gutschriften von Kreditoren gesteuert, die Erfassung von Ausgangsrechnungen und Gutschriften von Debitoren wird weiterhin möglich sein.
FreigabeTage	Vorschlagswert für das Freigabe-bis-Datum (N Tage nach Rechnungsdatum).
BestaetigungTage	Vorschlagswert für das Bestätigung-bis-Datum (N Tage nach Freigabe bis Datum).
VerbuchenTage	Vorschlagswert für das Verbuchen bis Datum (N Tage nach Bestätigung bis Datum).
StatusVorerfasstVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die Vorerfassung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.
StatusFachlichFreigegebenVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die fachliche Freigabe im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.
StatusFachlichBestaetigtVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die fachliche Bestätigung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.
StatusVerbuchtVerantwortlichesTeam	Mit der Festlegung des verantwortlichen Teams für die Verbuchung im Rechnungseingangsbuch wird der verantwortliche Benutzer automatisch aus dem Objekt der ersten Kontierung ermittelt und vorgeschlagen. Voraussetzung dafür ist die Pflege des zuständigen Benutzers in der Objektauswahl.

Systemeinstellung	Bedeutung
RechnungsimportBelegAendernStatus	Hiermit können Status per Multiselect definiert werden, bei denen das Feld Beleg bei durch den XML-Rechnungsimport importierten Rechnungen geändert werden darf. Die Systemeinstellung BelegAendernStatus gilt für alle Rechnungen, d. h. wenn das Feld Beleg für einen Status mit der Systemeinstellung BelegAendernStatus gesperrt wird, wird das Feld Beleg unabhängig von der Systemeinstellung RechnungsimportBelegAendernStatus gesperrt sein.
SicherheitseinbehaltIstVersteuerung	Hiermit kann definiert werden, ob der Sicherheitseinbehalt je Rechnung der Ist-Versteuerrung unterliegt. Zusäzlich kann definiert werden, ob der Benutzer die Einstellung bei der Rechnungsefassung manuell ändern kann.
XRechnungZDRIDAktiv	Steuert, ob die Eingabe der XRechnung-ZRE-ID aktiv ist. Die ZDR-ID wird per F2-Klick auf dem Beleg-Feld eingegeben und wird in Kontoauszüge als Spalte angezeigt.